



KoopA-Erfahrungsaustausch Dresden, 27.03.2007

Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"

Dr. Sebastian Saxe, Vorstand Technik



4 Dataport | 27.03.2007 | Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"

Agenda

- ▶ Dataport kurz vorgestellt
- Länderübergreifende Tätigkeit: Ziele der Fusion & Erreichtes
- Länderübergreifende Tätigkeit: Arbeiten an verteilten Standorten
- Ausblick



5 Dataport | 27.03.2007 | Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"



Schleswig-Holstein

Hamburg

Bremen

Mecklenburg-Vorpommern

Altenholz Unternehmenssitz
rd. 590 MA

Hamburg
rd. 760 MA

Bremen
rd. 190 MA

Rostock Data Center Steuern
rd. 60 MA

Dataport ist der Dienstleister für moderne Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) der öffentlichen Verwaltung in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen sowie für die Steuerverwaltung in Mecklenburg-Vorpommern.

[Zahlen: Januar 2007]

6 Dataport | 27.03.2007 | Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"

Dataport: Vier-Länder-Anstalt








Eigentümer / Träger

- Freie und Hansestadt Hamburg (41,7 %)
- Schleswig-Holstein (41,7 %)
- Freie Hansestadt Bremen (8,3 %)
- Mecklenburg-Vorpommern (8,3 %)

Anstalt öffentlichen Rechts
Gründung durch Staatsvertrag



7 Dataport | 27.03.2007 | Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"

Dataport: Vorstand

<p>Vorstandsvorsitzender Matthias Kammer</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Finanzen ➤ Service & Training ➤ Bremen ➤ Stabsstelle Datenschutz, Revision, Justizariat ➤ Stabsstelle Vorstand
<p>Vorstand Lösungen Jörg Krüger</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kundenbetreuung & Vertrieb ➤ Land ➤ Kommunal ➤ SAP-CCC
<p>Vorstand Technik Dr. Sebastian Saxe</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Steuerung Produktion ➤ Rechenzentren ➤ Netze ➤ Dezentrale Systeme ➤ Projekt 30K

[Stand: Januar 2007]

8 Dataport | 27.03.2007 | Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"

Dataport: Verwaltungsrat

[Stand: 1. Februar 2006]

<p>Land Schleswig-Holstein (4)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Klaus Schlie Staatssekretär Finanzministerium SH (Vorsitz) ➤ Ulrich Lorenz Staatssekretär Innenministerium SH ➤ Jan-Christian Erps Geschäftsführer Landkreistag SH ➤ Horst Striebich Bürgermeister Gemeinde Altenholz 	<p>Freie und Hansestadt Hamburg (4)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Dr. Robert Heller Staatsrat Finanzbehörde der FHH ➤ Dr. Detlef Gottschalck Staatsrat Finanzbehörde der FHH ➤ Hinnerk Fock Bezirksamtsleiter Bezirksamt Altona ➤ Harald Rösler Verwaltungsdezernent Bezirksamt Hamburg-Nord
<p>Mecklenburg-Vorpommern (1)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Dr. Jost Mediger Staatssekretär Finanzministerium MV 	<p>Vertretung der Beschäftigten (2)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Birgit Seiler Personalratsvorsitzende ➤ Burckhard Frommann
<p>Bremen (1)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Hans-Henning Lühr Staatsrat b. Senator für Finanzen Bremen 	

9 Dataport | 27.03.2007 | Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"

Dataport: Der Auftrag im Staatsvertrag

§ 3 Absatz 1:

Dataport unterstützt die öffentlichen Verwaltungen in dem Land Schleswig-Holstein, einschließlich der Kommunalverwaltungen, der Freien und Hansestadt Hamburg und der Freien Hansestadt Bremen durch Informations- und Kommunikationstechniken. Sie fungiert insbesondere als zentrale IuK-Dienstleisterin des Landes Schleswig-Holstein und der Freien und Hansestadt Hamburg und als IT-Dienstleisterin für die Freie Hansestadt Bremen.

Sofern diese Kernaufgaben nicht beeinträchtigt werden, kann Dataport vergleichbare Aufgaben wahrnehmen.

Für das Land Mecklenburg-Vorpommern ist Dataport durch das Data Center Steuern im Bereich der IT-Unterstützung der Steuerverwaltung tätig.

[Stand: 1. Januar 2006]



11 Dataport | 27.03.2007 | Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"

Dataport: Kennzahlen

	2004	2005	2006	2007
Umsatzerlöse	182 Mio. €	184 Mio. €	203 Mio. € (Plan)	225 Mio. € (Plan)
Bilanzsumme	130 Mio. €	146 Mio. €	-	-
Ergebnis	635 Tsd. €	467 Tsd. €	40 Tsd. € (Plan)	400 Tsd. € (Plan)
Belegschaft	1200 MA	1200 MA	1350 MA	1600 MA
Standorte	Altenholz Hamburg	Altenholz Hamburg	Altenholz Hamburg Rostock	Altenholz Bremen Hamburg Rostock

* Die Zahlen sind auf volle Tsd./Mio. € bzw. Vielfache von 50 MA gerundet.


Wirtschaftliches Ziel von Dataport ist ein ausgeglichenes Ergebnis, die sogenannte „schwarze Null“.

12 Dataport | 27.03.2007 | Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"

Dataport: RZ-Kennzahlen

- Rd. 210.000 eingetragene User
(auf allen Systemen)

Kennzahlen Rechenzentrum Dataport (III/2006)		
Systeme	Anzahl	Kapazität
OS/390	3	1200 MIPS
BS2000	2	488 RPFs
Unix	73	82 GHz
Linux	190	507 GHz
Windows	1102	6250 GHz
WTS/Citrix	63	418 GHz
Storage		
Lokal, SAN, NAS		rd. 240 TB
Druckleistung		
Seiten		rd. 21,5 Mio
Kuvertierungen		rd. 5 Mio



13 Dataport | 27.03.2007 | Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"

Agenda

- Dataport kurz vorgestellt
- ▶ Länderübergreifende Tätigkeit: Ziele der Fusion & Erreichtes
- Länderübergreifende Tätigkeit: Arbeiten an verteilten Standorten
- Ausblick



14 Dataport | 27.03.2007 | Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"

Ziele der Fusion (zum 1.1.2004)

- Konsolidierung von drei selbständig operierenden Ausgangsorganisationen (DZ-SH, LIT HH, SfB-luK)
- Erhöhung der Leistungsfähigkeit durch Ressourcen- und Know-how-Bündelung
- Kosteneinsparungen durch Synergieeffekte
- Kernaufgabe: Unterstützung der öffentlichen Verwaltungen in SH und FHH durch standardisierte, vereinheitlichte luK
- Gemeinsame Nutzung von Infrastruktur
- Ermöglichen von E-Government durch professionelle luK
- Erweiterung des Produkt- und Dienstleistungsportfolios
- Förderung des Interesses an gemeinsamem Vorgehen

**Leistungs-
fähige &
sichere
luK wird
für den
einzelnen
Nutzer
bezahlbar**

15 Dataport | 27.03.2007 | Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"

Synergien

Synergieziele bei Gründung

- 10% - 15% Synergieleistung im Zeitraum 2004-2008
- d.h. 12 Mio. € - 18 Mio. €

Bisher erwirtschaftet (2004-2006)

- 14,5 Mio. € einmalige Synergien 2004 bis 2006
- 6,1 Mio. €/Jahr nachhaltige Synergien ab 2006

Synergien durch „Economies of Scale“.

16 Dataport | 27.03.2007 | Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"

Partner-Strategie

- Dataport will seinen Kunden alle benötigten IuK-Dienstleistungen und Produkte aus einer Hand anbieten.
- Dataport sucht Lösungen mit dem besten Preis/Leistungs-Verhältnis
- ggf. durch die Zusammenarbeit mit öffentlich-rechtlichen und privatwirtschaftlich organisierten Institutionen und Unternehmen

Für jede Dienstleistung fällt eine Entscheidung über die Fertigungstiefe im eigenen Haus. Sicherheitsrelevante Fragen und Wettbewerbsvorteile externer Partner werden hierbei berücksichtigt und letztere ggf. eingebunden.

17 Dataport | 27.03.2007 | Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"

Gemeinsame Infrastrukturen & standardisierte, vereinheitlichte IuK

- Dataport optimiert IT-Infrastrukturen und Prozesse, um seinen Kunden leistungsfähige und sichere Produkte und Dienstleistungen anbieten zu können.
- Das Motto „**So viel Standardisierung wie möglich, so viel Individualität wie nötig**“ ermöglicht effizientere Betreuung und bestmögliche Qualität bei niedrigsten Kosten.

So viel Standardisierung wie möglich, so viel Individualität wie nötig.

18 Dataport | 27.03.2007 | Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"

Katalysator für länderübergreifende Zusammenarbeit

- Gesprächsrunden
- Abstimmung von
 - IuK-Infrastruktur
 - Anwendungen
 - Prozessen
 - ggf. gesetzlichen Regelungen
- Für spezifische Themen bilden sich individuelle Arbeitsgruppen von verschiedenen Bundesländern, z.B.
 - Registerportal AUREG
 - Government-Gateway
 - DCS – Data Center Steuern
 - MESTA – Staatsanwaltschaften

*Grundsatz der Zusammenarbeit zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein:
Vor Einführung einer neuen IuK-Lösung in einem Bundesland erfolgt Prüfung,
ob etwas Entsprechendes im anderen Bundesland im Einsatz ist bzw.
ob eine gemeinsame Lösung für beide Länder möglich ist.*

19 Dataport | 27.03.2007 | Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"

Agenda

Dataport kurz vorgestellt

Länderübergreifende Tätigkeit: Ziele der Fusion & Erreichtes

▶ Länderübergreifende Tätigkeit: Arbeiten an verteilten Standorten

Ausblick

20 Dataport | 27.03.2007 | Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"

Arbeiten an verteilten Standorten

Kundenbezogene Technik

- RZ-Konsolidierung
- Verknüpfung von Netzinfrastrukturen und RZ
- Datensicherung / Möglichkeit zu verteilten Back-Up-Lösungen
- Standardisierung von Prozessen in Betrieb & Betreuung

Durch Konsolidierung von Infrastrukturen & Standardisierung von Prozessen finanzielle Synergien schaffen und die Qualität verbessern.

21 Dataport | 27.03.2007 | Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"

Arbeiten an verteilten Standorten

Interne Organisation

- Konsolidierung von Infrastrukturen & Verwaltungsabläufen
- Zusammenführung von Aufgaben an jeweils einem Standort
- Führung: aufgabenorientiert, ggf. über mehrere Standorte

*Die Organisation ist aufgabenorientiert.
Führung wird ggf. standortübergreifend wahrgenommen.*

22 Dataport | 27.03.2007 | Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"

Arbeiten an verteilten Standorten

Führung & Zusammenarbeit

- Gemeinsames Führungsverständnis
- Regelmäßige Präsenz vor Ort
- Videokonferenztechnik
- Gemeinsame Server-/ Kommunikationsplattform
 - Intranet, Community Server

Eine gemeinsame Basis schaffen, für alle, an allen Standorten.

Dr. Sebastian Saxe

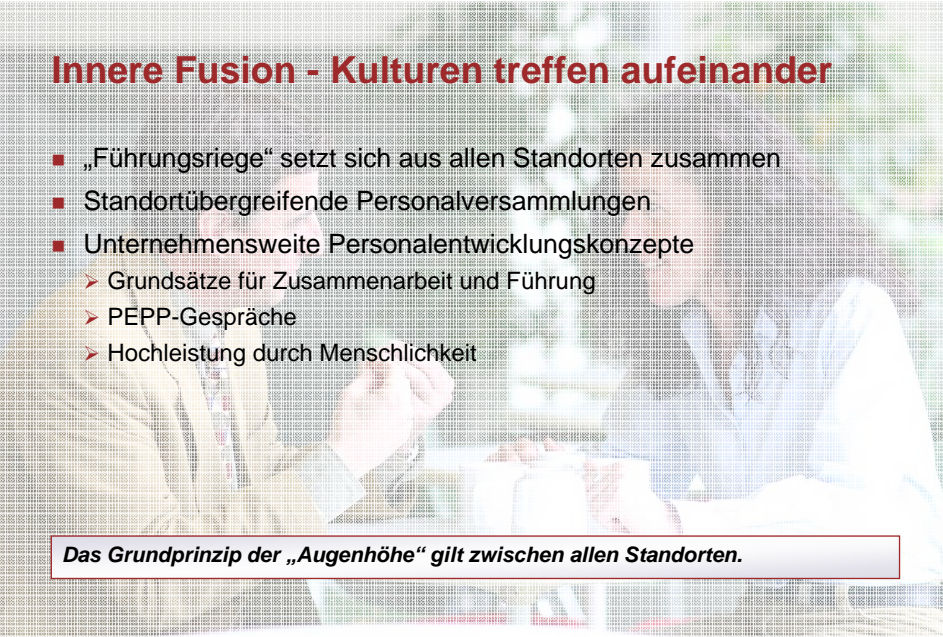


23 Dataport | 27.03.2007 | Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"

Innere Fusion - Kulturen treffen aufeinander

- „Führungsriege“ setzt sich aus allen Standorten zusammen
- Standortübergreifende Personalversammlungen
- Unternehmensweite Personalentwicklungskonzepte
 - Grundsätze für Zusammenarbeit und Führung
 - PEPP-Gespräche
 - Hochleistung durch Menschlichkeit

Das Grundprinzip der „Augenhöhe“ gilt zwischen allen Standorten.



24 Dataport | 27.03.2007 | Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"

Agenda

- Dataport kurz vorgestellt
- Länderübergreifende Tätigkeit: Ziele der Fusion & Erreichtes
- Länderübergreifende Tätigkeit: Arbeiten an verteilten Standorten
- **Ausblick**



25 Dataport | 27.03.2007 | Dataport als "Mehrländer-IT-Dienstleister"

Ausblick / Aktuelle Entwicklungen

- Länderübergreifende Kooperation und Koordination
- Vergaberecht
- Demographischer Wandel – Fachkräftemangel

